

**Wie werden Bürger zu Akteuren?
Selbstorganisation von
Bürgerinteressen:
Training in Community Organizing**
Kooperation mit FOCO und Stiftung Mitarbeit

Selbstorganisation von BürgerInnen spielt in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen eine zunehmende Rolle. So ist sie auch im Programm „Soziale Stadt“ ein wesentlicher Schwerpunkt. Doch wie die Auswertung dieses Programms zeigt, scheitert die Umsetzung dieses Anspruchs häufig und Bürger wenden sich frustriert ab. Entscheidend ist, wie es gelingen kann, Selbstorganisationsprozesse gezielter anzuregen und Bürgergruppen bei der dauerhaften Organisation ihrer Interessen wirkungsvoll zu unterstützen. Denn nur so werden Veränderungsprozesse von Bürgern getragen und können nachhaltig wirken.

Das Training hat seine Wurzeln in dem US-amerikanischen Konzept des Community Organizing. Die Durchführung zahlreicher Trainings in Deutschland sowohl für Professionelle aus dem Bereich der Gemeinwesenarbeit als auch für Schlüsselpersonen und die Anwendung von Methoden des Community Organizing in der Praxis der Gemeinwesenarbeit in Deutschland ermöglichte, Inhalte und Methoden erheblich weiterzuentwickeln und der deutschen Realität anzupassen.

Grundlegend ist, dass der Aufbau von Bürgerorganisationen und das Handeln der Betroffenen selbst den Schwerpunkt des Handelns der professionellen Akteure bestimmt.

Ziel:

Vermittlung der inneren Haltung und der methodischen Grundlagen des Community Organizing.

Arbeitsweisen:

Vermittlung und gemeinsame Erarbeitung des Grundverständnisses und der Methoden. Das Training zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Übungen aus. Die eigene Praxis der Teilnehmenden steht dabei im Vordergrund.

Inhalte:

- Einführung in Community Organizing
- Eigeninteresse handelnder Akteure
- Rolle von Organizern und Schlüsselpersonen
- Öffentliche und private Beziehungen
- Power (Kraftquellen, Macht/Ohnmacht, Machtanalysen)
- Aufbau von Bürgerorganisationen
- Strategieentwicklung, Taktik und Aktionen

Aufgrund der besonderen Bedeutung des Trainings ist bei Finanzierungsschwierigkeiten auf Einzelantrag eine Reduzierung des Teilnahmebeitrages möglich.

TeilnehmerInnen:

Professionelle aus Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit, Quartiermanagement, Bürgerschaftlichem Engagement. Interessierte aus den Arbeitsfeldern der Sozialarbeit und angrenzenden Arbeitsbereichen, die kennen lernen wollen, wie Prozesse der Selbstorganisation effektiv gestaltet werden können.

Leitung:

Birgitta Kammann (FOCO)
Peter Szyka (FOCO)
Paul Cromwell (FOCO & EKD Stipendium)
Stefan Gillich (Burckhardthaus)

Preis:

370,00 € (EZ)
422,00 € (EZ mit DU/WC)

Kurs-Nr. 120.II.06

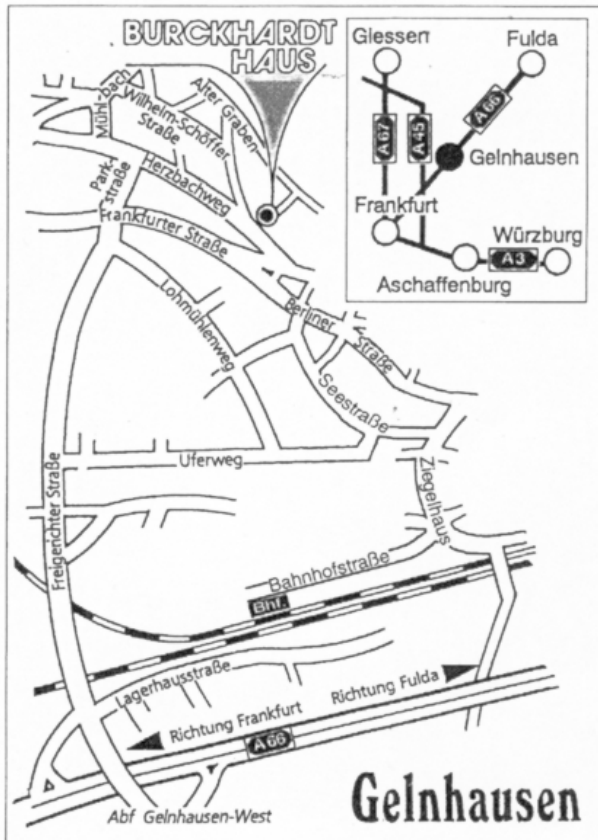
Anfahrt zum Burckhardthaus:

mit dem PKW:

Gelnhausen liegt an der A66 (Abfahrt Gelnhausen West), bis zur Ampelkreuzung Freigerichter Straße / Frankfurter Straße - Richtung Kreiskrankenhaus, geradeaus in die Parkstraße, links ab in den Herzbachweg (ab hier Beschilderung „Burckhardthaus“);

mit der Bundesbahn:

Bahnhof Gelnhausen (Strecke Frankfurt-Fulda), Fußweg: Bahnhof - Burckhardthaus ca. 15 Min., Taxistand am Bahnhof. Am Busbahnhof (direkt am Bahnhof) fährt alle halbe Stunde ein Bus (Linie HU-61 / HU 62), Aussteigen an Haltestelle „Röther Gasse“.



Anmeldungen

Burckhardthaus – Frau Herrgen
Herzbachweg 2
63571 Gelnhausen
☎ 06051/89-225 ☒ 06051/89-240
e-mail: r.herrgen@burckhardthaus.de

Stand: 01/03/2006

BURCKHARDT HAUS

Forum Community Organizing e.V.



**Wie werden Bürger zu Akteuren?
Selbstorganisation von
Bürgerinteressen:
Training in Community Organizing**

30.10. – 03.11.2006